



Geschäftsführung Verkehrsausschuss

Frau Krause

Telefon: (0221) 221-25909

Fax: (0221) 221-24447

E-Mail: angela.krause@stadt-koeln.de

Datum: 23.05.2012

Niederschrift

über die **24. Sitzung des Verkehrsausschusses** in der Wahlperiode 2009/2014 am Dienstag, dem 08.05.2012, 16:05 Uhr bis 18:05 Uhr, Rathaus Spanischer Bau, Theoburauen-Saal (Raum-Nr. B 121)

Anwesend waren:

Vorsitzender

Herr Manfred Waddey	GRÜNE
---------------------	-------

Stimmberechtigte Mitglieder

Herr Götz Bacher	SPD	(für RM Noack)
Herr Peter Kron	SPD	
Frau Susana dos Santos Herrmann	SPD	
Herr Jörg van Geffen	SPD	
Herr Henk Benthem van	CDU	
Frau Gisela Manderla	CDU	
Herr Lars Möller	CDU	
Herr Karsten Möring	CDU	
Herr Horst Thelen	GRÜNE	(für RM Wolter)
Frau Bettina Tull	GRÜNE	
Frau Christraut Kirchmeyer	FDP	
Herr Karel Schiele	pro Köln	

Mitglieder mit beratender Stimme nach § 58 Absatz 1 Satz 7 bis 12 Gemeindeordnung Nordrhein-Westfalen

Herr Peter Arenz	Die Linke.
Herr Thor-Geir Zimmermann	DEINE FREUNDE

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Ferdinand Schmitz	auf Vorschlag der CDU
Herr Thomas Werner	CDU
Herr Lino Hammer	auf Vorschlag der Grünen
Herr Hans-Peter Vietzke	auf Vorschlag der Grünen

Herr Hans Edgar Preckel auf Vorschlag der FDP
Herr Franz-Albert Krämer auf Vorschlag die Linke.Köln

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Frau Ulrike Lau Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Dieter Pannecke Seniorenvertretung der Stadt Köln
Herr Bernd Fahlenbock Stadtarbeitsgemeinschaft Behindertenpolitik

Verwaltung

Herr Jörg Bambeck Dezernat Planen und Bauen
Herr Christian Dörkes Amt für Stadtentwicklung und Statistik
Herr Klaus Harzendorf Amt für Straßen und Verkehrstechnik
Herr Gerd Neweling Amt für Brücken und Stadtbahnbau
Herr Beigeordneter Bernd Streitberger Dezernat Planen und Bauen
Frau Angela Thiemann Bauverwaltungsamt

Gäste

Gunther Höhn KVB AG

Schriftführerin

Frau Angela Krause Dezernat Planen und Bauen

Presse

Zuschauer

Entschuldigt fehlen:

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner mit beratender Stimme

Herr Andreas Feld FDP/Vorschlag der SPD-Fraktion
Herr Christian Joisten SPD
Frau Lisa Steinmann SPD
Herr Oliver Czernik auf Vorschlag der CDU
Frau Carola Steiner SPD/Vorschlag der Grünen
Herr Waldemar Staudenherz auf Vorschlag pro Köln

Sachkundige Einwohnerinnen und Einwohner nach § 22 und § 23 der Hauptsatzung

Herr Horst Ladenberger Zentrum für selbstbestimmtes Leben

Ausschussvorsitzender Waddey eröffnet die 24. Sitzung des Verkehrsausschusses und begrüßt alle Anwesenden. Vor Eintritt in die Tagesordnung weist er darauf hin, dass diese wie folgt ergänzt werden soll:

I. Öffentlicher Teil

- 1.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 02.05.2012 betreffend
Konsequenzen aus dem Interview der Westdeutschen Zeitung mit Oberbürgermeister Roters
AN/0646/2012
- Stellungnahme der Verwaltung
1719/2012
Tischvorlage
- 1.2 Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 02.05.2012 betreffend
Eventuelle Verlängerung der Stadtbahn nach Meschenich / Ausbau der Haltestelle Arnoldshöhe
AN/0652/2012
- 1.3 Anfrage der Fraktion DieLinke. vom 02.05.2012 betreffend
Planungsstand 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn
AN/0653/2012
- 3.2 Eingabe für die Erweiterung der Buslinie 148 (neu: 127) (Az.: 02-1600-59/09)
1345/2012
- 6.4 Geldernstraße/Parkgürtel
hier: Nachfrage des RM van Geffen aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 15.11.2011, TOP 1.3
1643/2012
Tischvorlage
- 7.13 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe, Berichtswesen 3. und 4. Quartal 2010 und 1. bis 3. Quartal 2011
1043/2012
- 7.14 Nord-Süd Stadtbahn, 2. Baustufe, Berichtswesen 3. und 4. Quartal 2010 und 1. bis 3. Quartal 2011
1044/2012
- 7.15 Förderung der Elektromobilität in Köln und der Region.
Sachstandsbericht
1662/2012
- 7.16 RufBus Linie 188
1621/2012

II. Nichtöffentlicher Teil

- 15.2 Sachstand Brücke Aachener Weiher
0923/2012
Tischvorlage

RM dos Santos Herrmann beantragt seitens der SPD-Fraktion, TOP

- 4.7 Verkehrserschließung für das Rahmenplanungsgebiet Braunsfeld/Ehrenfeld
3655/2011
II. Durchgang
zu vertagen; hier bestehe noch Beratungsbedarf.

Seitens der FDP-Fraktion teilt RM Kirchmeyer zu TOP

- 4.3 Barrierefreie Umrüstung der Stadtbahnhaltestelle Neusser Str./Gürtel
hier: Wiedervorlage der Straßenplanung gemäß Baubeschluss vom
07.10.2010
5461/2010
II. Durchgang
vertagter TOP 4.1 aus der Sitzung am 13.03.2012
mit, dass die entscheidende Anlage 10 sehr verspätet zugegangen sei, so dass keine
Möglichkeit mehr bestanden habe, den neuen Beschlussvorschlag fraktionsintern zu
beraten. Zudem müsse auch zunächst die Bezirksvertretung Nippes hierüber am
10.05. noch beraten.

BG Streitberger klärt auf, dass TOP

- 4.4 Verbreiterung der Nebenanlagen Tunisstraße zwischen Streitzeuggasse und
Breite Straße gemäß städtebaulichem Masterplan Innenstadt
4845/2010
*Änderungsantrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen
vom 10.05.2011*
II. Durchgang

erneut zurückgezogen werden musste. Es war zwar vorgesehen, zur heutigen Sitzung
die Überarbeitung des Knotens an der Nord-Süd-Fahrt/Glockengasse vorzulegen;
diese müsse jedoch sauber und sorgfältig aufbereitet werden, so dass eine fristge-
rechte Einbringung der zusätzlichen Unterlagen erst zur kommenden Sitzung erfolgen
werde.

Der Ausschuss ist mit den Ergänzungen einverstanden und beschließt demnach fol-
gende

Tagesordnung

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung einer Sachkundigen Einwohnerin

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

- 1.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 02.05.2012 betreffend
Konsequenzen aus dem Interview der Westdeutschen Zeitung mit Oberbürgermeister Roters
AN/0646/2012

Stellungnahme der Verwaltung
1719/2012

- 1.2 Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 02.05.2012 betreffend
Eventuelle Verlängerung der Stadtbahn nach Meschenich / Ausbau der Haltestelle Arnoldshöhe
AN/0652/2012
- 1.3 Anfrage der Fraktion DieLinke. vom 02.05.2012 betreffend
Planungsstand 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn
AN/0653/2012

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

- 2.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 14.03.2012 betreffend
Verbesserung der Aufstellsituation für Taxen auf der Südseite des Hauptbahnhofs
AN/0414/2012

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

- 3.1 Einrichtung eines Kreisverkehrs im Bereich Vingster Ring/Alter Deutzer Postweg in Köln-Vingst
hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 20.10.2011, TOP 7.1
0723/2012
- 3.2 Eingabe für die Erweiterung der Buslinie 148 (neu: 127) (Az.: 02-1600-59/09)
1345/2012

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

- 4.1 Verkehrskonzept Weidenpesch
0858/2010
- 4.2 Fünfjahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen/Straßenbau
hier: Erschließungsmaßnahmen 2012
2766/2011
- 4.3 Barrierefreie Umrüstung der Stadtbahnhaltestelle Neusser Str./Gürtel
hier: Wiedervorlage der Straßenplanung gemäß Baubeschluss vom
07.10.2010
5461/2010
- 4.4 Verbreiterung der Nebenanlagen Tunisstraße zwischen Streitzeuggasse und
Breite Straße gemäß städtebaulichem Masterplan Innenstadt
4845/2010
zurückgezogen
- 4.5 Umplanung der Kalker Hauptstraße in Köln-Kalk
4702/2011
- 4.6 Verkehrliche Maßnahmen in der Bergisch Gladbacher Straße im Bereich der
Anschlussstelle Dellbrück
3686/2011
zurückgezogen
- 4.7 Verkehrserschließung für das Rahmenplanungsgebiet Braunsfeld/Ehrenfeld
3655/2011
vertagt
- 4.8 Planungsbeschluss für die straßenbaulichen und lichtsignaltechnischen Maß-
nahmen zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit am Knotenpunkt Frankfurter
Straße/Rösrather Straße
0187/2012
- 4.9 Planungsbeschluss zur Umgestaltung des Kurt-Hackenberg-Platzes in Köln-
Altstadt/Nord
5209/2011
- 4.10 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
hier: Beschaffung von 40 Parkscheinautomaten
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes
hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6606-1201-0-1000
(Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung)
0498/2012
- 4.11 Bedarfsfeststellung und Vergabe des Zeitvertrages Straßenabläufe
0623/2012

- 4.12 Bedarfsfeststellung und Vergabe des Zeitvertrages über die Lieferung von Absperrpfosten, Rohrpfosten, Aufsteckrohren und Rohrrahmen
0624/2012
- 4.13 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens;
Straßenerhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet 2012
0653/2012
- 4.14 Bedarfsfeststellung und Vergabe des Zeitvertrages über Schutz- und Leiteinrichtungen
0802/2012
- 4.15 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
hier: Umrüstung der TEU (Traffic Eye Universal) Messstellen auf das Übertragungsverfahren GPRS (General Packet Radio Service)
0904/2012
- 4.16 Bedarfsfeststellung für die externe Vergabe der Leistung "Erstellung von Gesamtsicherheitskonzepten für 20 weitere Straßentunnel" nach den Richtlinien für die Ausstattung und den Betrieb von Straßentunneln RABT 2006
1057/2012
- 4.17 Teilergebnisplan 1302 - Wasser und Wasserbau
Instandsetzung der Steinschüttungen im Bereich der linksrheinischen und rechtsrheinischen Ufermauern und Böschungen, sowie an den Rheinstrompfeilern und am Fühlinger See
1242/2012
- 5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)**
- 5.1 222. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0672/2012
- 5.2 Hochwasserschutzzonenvorordnung Theodor-Heuss-Ring bis Ölhafen
0103/2012
- 5.3 223. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen
0971/2012
- 5.4 Resolution: Ausbau des Eisenbahnknotens Köln in den Bundesverkehrswegeplan aufnehmen
1358/2012

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

- 6.1 Sperrung des Geh- und Radweges an der Rheinuferstraße
hier: Mündliche Anfrage des RM Waddey aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 31.01.2012, TOP 6.1
0650/2012
- 6.2 Verkehrskonzept für den Stadtbezirk Lindenthal
hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 13.03.2012, TOP 1.2
1142/2012
- 6.3 Barrierefreiheit an der Westseite des Kölner Doms
hier: mündliche Anfrage des Seniorenvertreters Pannecke aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 13.03.2012, TOP 8.4
1466/2012
- 6.4 Geldernstraße/Parkgürtel
hier: Nachfrage des RM van Geffen aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 15.11.2011, TOP 1.3
1643/2012

7 Mitteilungen der Verwaltung

- 7.1 Illuminierung der Bahnunterführung Marzellenstraße, Köln-Altstadt/Nord
0743/2012
- 7.2 Stadtbahnhaltestelle Ubierring
hier: Barrierefreie Gestaltung des Ausstiegsbahnsteiges
0806/2012
- 7.3 Realisierung einer P+R-Anlage am Verteilerkreis Köln
hier: Beschluss aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 28.06.2011, TOP 4.4
0926/2012
- 7.4 Fahrradstation am Bahnhof Süd und Umgestaltung Bahnhofsvorplatz
1013/2012
- 7.5 Erfahrungsbericht Weihnachtsverkehr 2011
1054/2012
- 7.6 Verwendung der Stellplatzablösemittel im Jahr 2011
1309/2012
- 7.7 Teilnahme der Stadt Köln an der Europäischen Mobilitätswoche mit autofreiem Sonntag in 2012
1312/2012

- 7.8 Fortschreibung Luftreinhalteplan und Ausweitung der Umweltzone Köln
1425/2012
- 7.9 Tätigkeitsbericht 2011 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik
1288/2012
- 7.10 Car-Sharing im öffentlichen Straßenland
hier: Neue Car-Sharing-Plätze im öffentlichen Straßenland
1340/2012
- 7.11 Teilspernung Deutzer Ring/Östliche Zubringerstraße
1483/2012
- 7.12 Projekt "colognE-mobil"
Modellprojekt für Elektromobilität in Köln erhält Förderung für zweite Phase
durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
(BMVBS)
1542/2012
- 7.13 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe, Berichtswesen 3. und 4. Quartal 2010 und
1. bis 3. Quartal 2011
1043/2012
- 7.14 Nord-Süd Stadtbahn, 2. Baustufe, Berichtswesen 3. und 4. Quartal 2010 und
1. bis 3. Quartal 2011
1044/2012
- 7.15 Förderung der Elektromobilität in Köln und der Region.
Sachstandsbericht
1662/2012
- 7.16 RufBus Linie 188
1621/2012

8 Mündliche Anfragen

- 8.1 Sanierung der Rosenhofsiedlung in Bickendorf
Anfrage des RM Kron
- 8.2 Wiederherstellung nach Straßenaufbruch im Akazienweg
Anfrage des RM Kron
- 8.3 Bauarbeiten in Dellbrück
Anfrage des RM dos Santos Herrmann
- 8.4 Radwegeführung vom Westend nach Bocklemünd entlang des Friedhofs
Anfrage des RM Tull
- 8.5 Breslauer Platz - Fahrradabstellanlagen
Anfrage des RM Tull
- 8.6 Radwegelückenschluss Neusser Straße zwischen Innere Kanalstraße und Ebertplatz
Anfrage des RM Thelen
- 8.7 Tempo 50 und Radverkehrsanlage Riehler Straße
Anfrage des RM Thelen
- 8.8 Radwege im Vorgebirgspark und längs der Militärringstraße
Anfrage des SE Vietzke
- 8.9 Bayenthalgürtel in Höhe Unter den Ulmen
Anfrage des RM Möring
- 8.10 Erschließungsgebiet Im Oberen Bruch in Brück
Anfrage des RM Manderla
- 8.11 Straßentunnel - West-Ost-Richtung - unter dem Stadthaus Deutz
Anfrage des RM Manderla
- 8.12 Verlagerung des Fernlinienbusbahnhofes
Anfrage des RM Kirchmeyer
- 8.13 Begehung der Bahnbögen in Ehrenfeld
Anfrage des RM Kirchmeyer
- 8.14 Brücke Aachener Weiher
Anfrage des RM Zimmermann
- 8.15 Sabotage von Pollern
Anfrage des RM Zimmermann

8.16 Verabschiedung des Beigeordneten Streitberger

II. Nichtöffentlicher Teil

9 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

10 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

11 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

12 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

12.1 Verlängerung der Stadtbahnlinie 3 - Bocklemünd-Mengenich
1316/2012

13 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

14 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

15 Mitteilungen der Verwaltung

15.1 Granitplattenbestand Granitlager Mülheimer Brücke
0756/2012

15.2 Sachstand Brücke Aachener Weiher
0923/2012

16 Mündliche Anfragen

I. Öffentlicher Teil

Verpflichtung einer Sachkundigen Einwohnerin

Vorsitzender Waddey verpflichtet Frau Ulrike Lau – stellvertretende Seniorenvertreterin – als neues Mitglied des Verkehrsausschusses.

Gleichstellungsrelevante Angelegenheiten

1 Anfragen nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates

- 1.1 Anfrage der FDP-Fraktion vom 02.05.2012 betreffend
Konsequenzen aus dem Interview der Westdeutschen Zeitung mit Oberbürgermeister Roters
AN/0646/2012**

Stellungnahme der Verwaltung 1719/2012

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

- 1.2 Anfrage der Fraktion Die Linke. vom 02.05.2012 betreffend
Eventuelle Verlängerung der Stadtbahn nach Meschenich / Ausbau der Haltestelle Arnoldshöhe
AN/0652/2012**

Die Beantwortung erfolgt voraussichtlich in der nächsten Sitzung.

- 1.3 Anfrage der Fraktion DieLinke. vom 02.05.2012 betreffend
Planungsstand 3. Baustufe Nord-Süd Stadtbahn
AN/0653/2012**

Die Beantwortung erfolgt voraussichtlich in der nächsten Sitzung.

2 Anträge gemäß § 3 der Geschäftsordnung des Rates

- 2.1 Antrag der FDP-Fraktion vom 14.03.2012 betreffend
Verbesserung der Aufstellungssituation für Taxen auf der Südseite des Hauptbahnhofs
AN/0414/2012**

RM Kirchmeyer nimmt kurz Stellung zum vorliegenden Antrag.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, führt aus, dass die Problematik mit den Betroffenen – Taxiverband, KVB und Bundespolizei – zwischenzeitlich besprochen und Einvernehmen erzielt wurde, die KVB-Haltestelle sowie die Parkplätze für die Bundespolizei etwas zu verlagern. Die Umsetzung werde in den nächsten Wochen erfolgen.

RM Kirchmeyer zeigt sich grundsätzlich zufrieden mit diesen Ausführungen. Den Antrag möchte sie jedoch zurückstellen, bis eine schriftliche Stellungnahme der Verwaltung vorliegt.

- Der Antrag wird zurückgestellt bis eine schriftliche Stellungnahme der Verwaltung vorliegt.

3 Anregungen und Beschwerden, Einwohneranträge, Bürgerbegehren, Anregungen der Bezirksvertretungen und des Integrationsrates

3.1 Einrichtung eines Kreisverkehrs im Bereich Vingster Ring/Alter Deutzer Postweg in Köln-Vingst hier: Beschluss aus der Sitzung der Bezirksvertretung Kalk vom 20.10.2011, TOP 7.1 0723/2012

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, bestätigt auf Nachfrage des RM Kirchmeyer, dass hier durchaus ein Zusammenhang mit der unter TOP 4.8 vorliegenden Planung Knoten Frankfurter Straße/Rösrather Straße bestehe.

RM Tull signalisiert seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen ihre grundsätzliche Zustimmung, möchte jedoch wissen, ob ein positives Votum zu dieser Maßnahme Konflikte mit anderen bereits beschlossenen Planungen auslösen bzw. die Prioritätenliste verändern würde.

Herr Harzendorf führt aus, dass auch ein Zusammenhang mit den Planungen zum Waldbadviertel bestehe und insofern von den Betroffenen in diesem Bereich die zeitnahe Umsetzung gewünscht werde. Die Verwaltung hoffe, die in Rede stehende Maßnahme nun mit fremder Hilfe realisieren zu können.

Für die CDU-Fraktion teilt RM Möring mit, dass eine Planung in seinen Augen nur dann Sinn mache, wenn auch die Realisierung in absehbarer Zeit erfolge. Die Ausführungen der Verwaltung insbesondere in der Bezirksvertretung Kalk lassen hieran jedoch Zweifel aufkommen.

RM dos Santos Herrmann hingegen macht für die SPD-Fraktion deutlich, dass die Verwaltung eine Handlungsgrundlage benötige und auch die Betroffenen vor Ort eine Perspektive haben möchten; von daher stimme ihre Fraktion der Verwaltungsvorlage zu.

Beschluss:

Der Verkehrsschuss beauftragt die Verwaltung eine Planung für einen Kreisverkehr im Bereich des Knotenpunkts Alter Deutzer Postweg/Vingster Ring zu erstellen.

Der Verkehrsausschuss stimmt der externen Vergabe der Straßenbauplanung zu.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die CDU-Fraktion

3.2 Eingabe für die Erweiterung der Buslinie 148 (neu: 127) (Az.: 02-1600-59/09) 1345/2012

RM dos Santos Herrmann zeigt sich seitens der SPD-Fraktion irritiert über den Verwaltungsvorschlag. Sie plädiere für eine erneute Prüfung durch die Verwaltung, welche Möglichkeiten der Anbindung für den Fahrplanwechsel 2012/2013 realisierbar seien und verweist im Übrigen auf die bereits geführten Diskussionen zur etwaigen Anbindung durch die Buslinie 142.

Auch RM Tull ist mit dem Tenor der Vorlage nicht einverstanden; zudem fehle eine Alternative. Es handele sich hier um eine überaus gut besuchte Einrichtung, so dass der Verwaltungsvorschlag nicht akzeptabel sei. Insbesondere für die Bevölkerung aus Nippes müsse eine Anbindung gefunden werden. Sie könne sich beispielsweise eine Anbindung über die Innere Kanalstraße mit einer Verlängerung bis zum Zoo oder anderen Attraktionen vorstellen und bitte die Verwaltung nachdrücklich, den zuständigen Gremien zeitnah entsprechende Vorschläge zu unterbreiten.

RM Möring unterstreicht für die CDU-Fraktion grundsätzlich die Ausführungen seiner Vorrednerinnen. Er wisse, dass es im Lentpark auch viele Angebote für Senioren und Behinderte gebe und von daher sei es für die Entscheidungsfindung auch von Interesse, was für Angebote vorhanden und wie hoch die Frequentierungen seien. So könne er sich durchaus vorstellen, bei einem etwaigen Bedarf die Linie 127 durch bauliche Maßnahmen näher an den Lentpark heranzuführen.

Für die FDP-Fraktion schließt sich RM Kirchmeyer der Forderung von RM Tull, insbesondere eine Anbindung von Nippes aus kommend zu prüfen, an. Sie erinnert in diesem Zusammenhang an die Schließung des dortigen Schwimmbades und den seinerzeitigen Hinweis, dass die Nippeser Bevölkerung alternativ den Lentpark nutzen könne.

RM Thelen möchte wissen, wie die Verwaltung und die KVB mit den bereits bestehenden Beschlüssen des Beschwerdeausschusses in dieser Angelegenheit umgehen.

Herr Dörkes, Vertreter des Amtes für Stadtentwicklung und Statistik, erläutert anhand von Planunterlagen die derzeitige Erschließungssituation des Lentparks und räumt ein, dass es in der Tat keine Erschließung nach den Zielvorgaben des Nahverkehrsplanes – 400 m zur Stadtbahn bzw. 300 m bis zum Bus – gebe. Vor dem Hintergrund, dass eine Anbindung über die Linie 127 jährliche Kosten i.H.v. 290.000 € verursachen würde, die möglicher Weise eine geringere Ausschüttung der Stadtwerke Köln an den städtischen Haushalt ab 2014 nach sich ziehen würde, habe sich die Verwaltung daher nach Abwägung des Für und Wider entschieden, eine Ablehnung der Eingabe zu empfehlen. Abschließend macht er deutlich, dass die Erschließung des Lentparks sicherlich nicht optimal sei, gleichwohl bitte er zu bedenken, dass die Fahrwege im dortigen Bereich aufgrund der Aufpflasterungen zur Verkehrsberuhigung sehr schwierig seien. Die Beschlüsse des Beschwerdeausschusses incl. einer Überprüfung der Linie 142 würden selbstverständlich sukzessive abgearbeitet. Die Bitte von Herrn Möring nach einer Auflistung der Angebote im Lentpark werde die Verwaltung gerne aufgreifen und prüfen.

RM Kron weist darauf hin, dass auch für die Schanzenstraße in Mülheim – als Interimsspielstätte für die Oper – relativ zügig eine gute Lösung gefunden werden konnte.

Frau Tull macht deutlich, dass die Entscheidung, ob und wie der Lentpark an den ÖPNV angebunden werde, letztendlich dem Rat zugestehe und nicht den Stadtwerken oder der Verwaltung. Auch sei der Rat fachlich durchaus in der Lage, eigenständig eine Finanzierung zu suchen.

Nach weiterer kurzer Diskussion besteht Einvernehmen, den Beschlussvorschlag abzulehnen. Stattdessen wird die Verwaltung gebeten, die heutigen Diskussionsbeiträge aufzugreifen und eine überarbeitete Beschlussvorlage im Sinne des Ausschusses vorzulegen.

Beschluss:

Der Beschlussvorschlag der Verwaltung wird abgelehnt. Stattdessen wird die Verwaltung gebeten, die heutigen Diskussionsbeiträge – insbesondere eine möglichst barrierefreie Anbindung aus Nippes - aufzugreifen und eine überarbeitete Beschlussvorlage im Sinne des Ausschusses vorzulegen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4 Entscheidungen (Beschlussorgan Verkehrsausschuss)

4.1 Verkehrskonzept Weidenpesch 0858/2010

Eingangs erläutert Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, anhand von Planunterlagen erneut, dass der Beschluss der Bezirksvertretung die Nichterreichbarkeit eines kleinen Wohngebietes zur Konsequenz habe und somit nicht umgesetzt werden könne. Er gehe davon aus, dass hier nach wie vor ein Missverständnis vorliege und könne anbieten, mit dem Bezirksbürgermeister in Nippes zu telefonieren, um dieses aufzuklären.

RM Tull hingegen verweist auf anders lautende Diskussionen mit ihren Fraktionskollegen vor Ort, nach denen der Beschluss durchaus seine Richtigkeit habe und schlägt vor, den BV-Beschluss zu übernehmen, um in dieser Angelegenheit weiter zu kommen.

BG Streitberger macht allerdings deutlich, dass er in diesem Fall den Oberbürgermeister bitten müsse, den Beschluss zu beanstanden. Es könne nicht hingenommen werden, dass durch einen Beschluss Wohngebäude von der Erschließung abgebunden werden und nicht mehr erreichbar seien.

Nach anschließender, teils kontroverser Diskussion, wie in dieser Angelegenheit weiter verfahren könne, schlägt Vorsitzender Waddey vor, einen Ortstermin mit interessierten Ausschuss- und BV-Mitgliedern durchzuführen.

Geänderter Beschluss:

Die Beschlussfassung über die Verwaltungsvorlage wird erneut zurückgestellt. Die Verwaltung wird gebeten, zunächst einen Ortstermin für die Ausschuss- und BV-Mitgliedern durchzuführen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die FDP-Fraktion und die Fraktion pro Köln

4.2 Fünfjahresprogramm der Erschließungsmaßnahmen/Straßenbau hier: Erschließungsmaßnahmen 2012 2766/2011

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, nimmt wie folgt Stellung zu den abweichenden Beschlüssen der Bezirksvertretungen Ehrenfeld und Porz:

Auf dem Dümpel: Die Schäden werden behoben; dies erfolge jedoch unabhängig vom Erschließungsprogramm. Da die Straße noch nicht endgültig ausgebaut sei, müsse sie im Programm bleiben.

Freiheit: Die Verwaltung wird eine vorgezogene Bürgerbeteiligung durchführen und dem Beschluss der BV folgen.

Poststraße: Die Schäden werden behoben; dies erfolge jedoch unabhängig vom Erschließungsprogramm. Da die Straße noch nicht endgültig ausgebaut sei, müsse sie im Programm bleiben. Die Maßnahme wird der Bezirksvertretung vorgestellt.

Heinrich-Klein-Straße: Die Aufnahme ins Programm ist rechtlich nicht möglich, da die Straße bereits endgültig ausgebaut ist. Diese Maßnahme kann als Einzelmaßnahme (investiv) in den Haushalt aufgenommen werden.

Loorweg: Die Aufnahme ins Erschließungsprogramm ist möglich, sofern die bisher festgesetzte Ortsdurchfahrt entsprechend angepasst werden würde. Der Ausschuss kann die Verwaltung beauftragen, die Ortsdurchfahrtgrenze anzupassen.

Müllergasse: Die Aufnahme ins Erschließungsprogramm ist möglich.

Lülsdorfer Straße: Die Maßnahme wird auf 2012/2013 vorgezogen.

Grevenbroicher Straße: Dem Beschluss kann gefolgt werden; die Maßnahme wird der Bezirksvertretung vorgestellt.

Vorsitzender Waddey schlägt vor, die realisierbaren Anregungen der Bezirksvertretungen zu übernehmen und lässt dementsprechend abstimmen.

Geänderter Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt vorbehaltlich des Inkrafttretens der Haushaltssatzung der Verwendung der Mittel im Haushaltsjahr 2012 für die Teilmaßnahmen innerhalb der Bezirke gemäß dem beigefügten Fünfjahresprogramm im Teilfinanzplan 1201 Straßen, Wege, Plätze *mit folgenden Maßgaben* zu:

Die Planungen für den Ausbau der Grevenbroicher Straße sollen vorab auch der Bezirksvertretung Ehrenfeld vorgestellt werden.

Die Wiederherstellung der Straße Auf dem Dümpel wird schnellstmöglich umgesetzt. Die Straße bleibt Bestandteil des Erschließungsprogramms.

Die Erschließungsmaßnahme der Straße „Freiheit“ wird zurückgestellt bis eine vorgezogene Bürgerschaftsbeteiligung der Anlieger durchgeführt wurde, um deren Anregungen und Bedenken in die Planung mit aufzunehmen und zu berücksichtigen, damit ein weiterer zeitlicher und finanzieller Mehraufwand vermieden wird.

Die Erschließungsmaßnahme Restausbau „Poststraße“ wird der Bezirksvertretung

Porz vorgestellt.

Die Verwaltung wird beauftragt, unter Berücksichtigung der Beschlüsse der Bezirksvertretung Porz vom 08.06.2010, TOP 6.2.5 und vom 06.07.2010, TOP 6.2.16 sowie der eingegangenen Anzeigen der Anwohner vom 30.11.2010 und 31.01.2011, die Schäden an der Anwohnerstraße „Poststraße“, die durch die Baustellen- Handwerker und Zulieferverkehr zum Baugebiet Bahnhof Wahn entstanden sind, zu Lasten der zuständigen Bau- und Projektträger beheben zu lassen.

Der Vollausbau der Lülsdorfer Straße von Schrogenweg bis Sandbergstraße soll auf 2012 bzw. 2013 vorgezogen werden.

Die Müllergasse von Alfred-Schütte-Allee bis Trasse Hafenbahn wird als Vollausbau mit Bürgersteig in das Erschließungsprogramm aufgenommen.

Der Loorweg von Mühle bis An der Mühle wird als Vollausbau (Einrichtung Bürgersteig) in das Erschließungsprogramm aufgenommen. Die Ortsdurchfahrt wird entsprechend angepasst.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.3 Barrierefreie Umrüstung der Stadtbahnhaltestelle Neusser Str./Gürtel
hier: Wiedervorlage der Straßenplanung gemäß Baubeschluss vom
07.10.2010
5461/2010**

Beschluss:

Die Vorlage wird ohne Votum – mit Wiedervorlage in der nächsten Sitzung am 14.06. – in die Bezirksvertretung Nippes verwiesen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.4 Verbreiterung der Nebenanlagen Tunisstraße zwischen Streitzeuggasse
und Breite Straße gemäß städtebaulichem Masterplan Innenstadt
4845/2010**

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

**4.5 Umplanung der Kalker Hauptstraße in Köln-Kalk
4702/2011**

Geänderter Beschluss:

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung auf Basis der vorgelegten Lagepläne (Anlagen 1- 5) mit der Erstellung der Ausführungsplanung für die Kalker Hauptstraße in Köln-Kalk.

Als Ergebnis aus dem Fachgespräch zwischen der Verwaltung und der Bezirksvertretung Kalk sind hierbei folgende Punkte zu berücksichtigen:

- *Erstellung eines Zeitplans für die nachfolgenden Maßnahmen und die Umsetzung der Planung;*

- *Beteiligung des Marktamtes am Planungsprozess;*
- *Beteiligung der Geschäftsleute und der Immobilien- und Standortgemeinschaft (ISG) Köln-Kalk zur Festlegung möglicher Standorte für die Erweiterung der Außengastronomie und zur Einrichtung von Ladezonen;*
- *„Entrümpelung“ des Straßenmobiliars vor Beginn der Umbau- und Markierungsarbeiten;*
- *Durchführung von zwei Informationsständen auf der Kalker Hauptstraße in Höhe Kalk Post und Bezirksrathaus Kalk zur Information und Beteiligung der Öffentlichkeit über die vorgesehenen Maßnahmen.*

Die fertige Ausführungsplanung ist der Bezirksvertretung Kalk vorzustellen.

Unabhängig von den genannten Punkten wird die Verwaltung beauftragt, detailliert zu untersuchen, ob eine Abbindung der Vietorstraße ab der Kalker Hauptstraße in nördlicher Richtung bis in Höhe der ersten Grundstückszufahrt in der Vietorstraße möglich ist, um die dann freiwerdende Straßenfläche als kleine Platzfläche zu nutzen und damit auch den starken Fußgängerverkehr, der die Vietorstraße in diesem Bereich überquert, zukünftig besser zu führen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.6 Verkehrliche Maßnahmen in der Bergisch Gladbacher Straße im Bereich der Anschlussstelle Dellbrück
3686/2011**

Die Vorlage wurde zurückgezogen.

**4.7 Verkehrserschließung für das Rahmenplanungsgebiet Braunsfeld/Ehrenfeld
3655/2011**

Die Beschlussfassung wurde vor Eintritt in die Tagesordnung vertagt.

**4.8 Planungsbeschluss für die straßenbaulichen und lichtsignaltechnischen Maßnahmen zur Erhöhung der Leistungsfähigkeit am Knotenpunkt Frankfurter Straße/Rösrather Straße
0187/2012**

Geänderter Beschluss (entsprechend der Beschlussfassung der Bezirksvertretungen Kalk und Porz):

Der Verkehrsausschuss beauftragt die Verwaltung mit der Erstellung einer *Entwurfsplanung* von straßenbaulichen und lichtsignaltechnischen Maßnahmen am Knotenpunkt Frankfurter Straße/Rösrather Straße. *Anhand einer Mikrosimulation ist nachzuweisen, dass sich die Leistungsfähigkeit des Knotens durch diese Maßnahmen erhöhen lässt.* Als Grundlage der *Entwurfsplanung* dient hierbei das vorliegende Gutachten der Ingenieurgesellschaft Dr. Brenner. Mit der Entwurfsplanung soll ebenfalls ein externes Ingenieurbüro beauftragt werden.

Bei der Erstellung der Entwurfsplanung und Simulationsuntersuchung ist u.a. Folgendes zu berücksichtigen:

- Einbeziehung der Straße Alter Deutzer Postweg als Umgehungsstraße für die Verkehre, die die Frankfurter Straße aus südöstlicher Richtung befahren und als Fahrtziel u. a. die westlichen Stadtteile Vingst und Humboldt/Gremberg haben; für diesen Fall ist insbesondere die Ertüchtigung der Linksabbiegemöglichkeit von der Frankfurter Straße (aus Fahrtrichtung Porz) in die Straße Alter Deutzer Postweg zu prüfen, da die Abbiegemöglichkeit von der Frankfurter Straße nach links in die Ostheimer Straße entfallen soll;
- Wirksame Unterbindung von Schleichverkehren durch die Saarsiedlung;
- Optimierung für Radfahrer und Fußgänger am Knotenpunkt Frankfurter Straße/Rösrather Straße;
- Barrierefreie und sehbehindertengerechte Ausstattung des Knotenpunktes;
- Beibehaltung der Abhängigkeiten zwischen der Lichtsignalanlage und der Bahnanlage;
- Möglichkeit einer Taktverdichtung der Straßenbahnlinie 9 in den Verkehrsspitzenzeiten aufgrund eines ansteigenden Fahrgastaufkommens durch die zukünftigen Bewohner des Waldbadviertels.

Die fertige Entwurfsplanung und die Ergebnisse der Mikrosimulation sind den *zuständigen Gremien* vor einer weiteren Beschlussfassung vorzulegen.

Weiterhin bittet der Verkehrsausschuss die Verwaltung, die nachfolgenden Anregungen und Bedenken der Bezirksvertretung Porz zu berücksichtigen:

„Die vorliegende zusammenfassende Untersuchung kommt zu dem Ergebnis, dass die Leistungsfähigkeit des Knotenpunktes Frankfurter Straße/Rösrather Straße u.a. durch den Wegfall der Linksabbiegerbeziehung von der Frankfurter Straße zur Ostheimerstraße erreicht werden kann. Die alternative Wegebeziehung führt über den Alten Deutzer Postweg zum Vingster Ring, so dass der Wegfall der o.g. Linkabbiegerbeziehung zu einer Erhöhung der Verkehrsbelastung auf dieser Tangente führt.

Die Bezirksvertretung Porz verschließt sich dieser Verkehrsverlagerung nicht grundsätzlich, hält allerdings vor dem Hintergrund weiterer Ansiedlungspläne im Gewerbegebiet „Airport Business Park“ entlang des Alten Deutzer Postweges in Porz-Gremberghoven, einen Ausbau des Alten Deutzer Postweges im Abschnitt zwischen Frankfurter Straße und Vingster Ring für unausweichlich, um der zunehmenden Verkehrsbelastung gerecht zu werden.

Daher erneuert die Bezirksvertretung Porz Ihren Beschluss vom 27.09.2011 und bittet den Verkehrsausschuss die Verwaltung zu beauftragen ein umfassendes Verkehrskonzept für den gesamten Bereich Gremberghoven/Ostheim unter Einbeziehung des erweiterten Autobahnkreuzes Gremberg mit den Tangenten Vingster Ring und Porzer Ringstraße zu erstellen.

In diesem Verkehrskonzept sollen insbesondere folgende Punkte berücksichtigt werden:

- 1.) *Verkehre aus und in das Gewerbegebiet Airport-Business-Park, inklusive zukünftige Verkehre*
- 2.) *Verkehre des Gewerbegebietes Hansstraße-Nord*
- 3.) *Verkehre des Gewerbegebietes Hansestraße-Süd, unter Annahme dass im Bereich der 187.Änderung des FNP mehrheitlich Speditionsverkehr stattfinden wird.*
- 4.) *Verkehre des Gewerbegebietes Rath/Heumar (Wikingerstraße).*

- 5.) *Verkehrssituation im Bereich Rösrather Straße / Frankfurter Straße / Ostheimer Straße*
- 6.) *Anschlussstelle Gremberghoven der BAB559*
- 7.) *Anschlussstelle Rath / Heumar (BAB59)*
- 8.) *Verkehre Maarhäuser Weg, Eiler Straße, Rösrather Straße in Richtung Anschlussstelle Königsforst der BAB3*
- 9.) *Verkehrsknotenpunkt Hochkreuz (Frankfurter Str. / Maarhäuser Weg / Steinstraße)*
- 10.) *Verkehre aus dem Gewerbegebiet Robert-Diesel-Straße über Theodor-Heuss-Straße / Frankfurter Straße*
- 11.) *Verkehre aus dem Gewerbegebiet Humboldtstraße (REWE, KHD) über Theodor-Heuss-Straße und Steinstraße*
- 12.) *Verkehre aus dem geplanten Bebauungsgebiet Langendahlweg*
- 13.) *Berücksichtigung einer Führung von Verkehren über den Alten Deutzer Postweg, Vingster Ring, Gremberger Ring und Porzer Ringstraße*
- 14.) *Berücksichtigung der geänderten Rechtsprechung zur Genehmigung von Buslinien im Fernverkehr; Aufhebung der Monopolstellung des Schienenverkehrs*

Insbesondere in der Steigerung der Leistungsfähigkeit des Alten Deutzer Postweges mit seiner unmittelbaren Anbindung an das Autobahnkreuz Gremberg sowie einer hindernisfreien Verkehrsführung über die Porzer Ringstraße sieht die Bezirksvertretung Porz noch erhebliche Potentiale, um die Verkehrssituation im Porzer Norden sowie im Bereich Ostheim erheblich zu verbessern.

Dabei sollte auch die Trassenverlagerung des Alten Deutzer Postweges zwischen Frankfurter Straße und Autobahnbrücke Alter Deutzer Postweg im Bereich des Stadtbezirks Kalk im Sinne einer Begradigung mit einbezogen werden, um eine möglichst schnelle und unmittelbare Verbindung zum Vingster Ring und damit zum Autobahnkreuz Gremberghoven zu schaffen. „

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.9 Planungsbeschluss zur Umgestaltung des Kurt-Hackenberg-Platzes in Köln-Altstadt/Nord 5209/2011

RM Tull merkt seitens der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen an, dass es sich hier um eine sehr schöne Planung – besser als die ursprünglich angedachte Ellipse – handele. Bedenken hege sie jedoch im Hinblick auf das Kleinpflaster insbesondere im Bereich der Hotelvorfahrt. Erfahrungsgemäß werde loses Pflaster durch größere Fahrzeuge sehr schnell beschädigt. Sie rege nachdrücklich an, wie in anderen Städten zu verfahren und an dieser Stelle miteinander verbundenes Pflaster zu verlegen.

SE Vietzke spricht ein ähnliches Problem in der Bechergasse an, die den Plänen zufolge auch ein kleinteiliges Pflaster erhalten soll. Insbesondere der Lieferverkehr, der vom Kurt-Hackenberg-Platz kommend zunächst nach links und dann anschließend nach rechts in die Bechergasse einbiege, lasse befürchten, dass die Oberfläche sehr schnell wie die in der Salzgasse aussehen werde und somit eine Gefahr für Radfahrer und Mobilitätseingeschränkte darstelle. Aus seiner Sicht müsse hier eine gebundene Decke geplant werden.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage zur Anhörung in die Bezirksvertretung Innenstadt und den Stadtentwicklungsausschuss.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.10 1. Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens
hier: Beschaffung von 40 Parkscheinautomaten
2. Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen des Finanzplanes
hier: Teilplan 1201, Straßen, Wege, Plätze, Finanzstelle 6606-1201-0-1000
(Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung)
0498/2012**

RM Tull spricht die Stellungnahme des Rechnungsprüfungsamtes und das ruhende Verfahren zur Beschaffung von 490 Parkscheinautomaten (PSA) aus dem vergangenen Jahr an. Sie bittet die Verwaltung um eine kurze Stellungnahme.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, bestätigt, dass die Hersteller der neuen PSA – trotz vorheriger Zusage – den geforderten Sicherheitsstandard bisher nicht erreichen und der Auftrag somit nicht erteilt werden konnte. Die Verwaltung habe daher die vorhandenen alten Automaten mit eigenen Mitarbeitern nachgerüstet, so dass die Zahl der Aufbrüche in Köln erheblich zurückgegangen sei und somit kein größeres Problem mehr darstelle.

Beschluss:

1. Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf zur Beschaffung von 40 Parkscheinautomaten fest und beauftragt die Verwaltung, das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

und empfiehlt dem Finanzausschuss wie folgt zu beschließen:

2. Der Finanzausschuss beschließt die Freigabe von investiven Auszahlungsermächtigungen in Höhe von 160.000 € bei der Finanzstelle 6606-1201-0-1000 (Maßnahmen zur Parkraumbewirtschaftung), Teilplanzeile 8 – Auszahlungen für Baumaßnahmen, Haushaltsjahr 2012.
Die Freigabe erfolgt im Rahmen der vorläufigen Haushaltsführung gemäß § 82 Abs. 1 Gemeindeordnung NRW.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

**4.11 Bedarfsfeststellung und Vergabe des Zeitvertrages Straßenabläufe
0623/2012**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für einen Zeitvertrag über Reparatur, Instandsetzung und Unterhaltung von Straßenentwässerungseinrichtungen fest und beauftragt die Verwaltung das entsprechende Vergabeverfahren einzuleiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.12 Bedarfsfeststellung und Vergabe des Zeitvertrages über die Lieferung von Absperrpfosten, Rohrpfosten, Aufsteckrohren und Rohrrahmen 0624/2012

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für den Zeitvertrag über die Lieferung von Absperrpfosten, Rohrpfosten, Aufsteckrohren und Rohrrahmen für die städtischen Bauhöfe fest und beauftragt die Verwaltung das entsprechende Vergabeverfahren einzuleiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.13 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens; Straßenerhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet 2012 0653/2012

Erweiterter Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Straßenunterhaltungsmaßnahmen im Kölner Stadtgebiet für das Jahr 2012 ff (entsprechend der Anlagen für die Bezirke 1 – 9) fest und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung der Maßnahmen. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf Wiedervorlage, sofern die Bezirksvertretungen uneingeschränkt zustimmen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.14 Bedarfsfeststellung und Vergabe des Zeitvertrages über Schutz- und Leiteinrichtungen 0802/2012

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Reparatur, Instandsetzung und Erneuerung von Schutz- und Leiteinrichtungen fest und beauftragt die Verwaltung das entsprechende Vergabeverfahren einzuleiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.15 Bedarfsfeststellung und Vorbereitung des Vergabeverfahrens hier: Umrüstung der TEU (Traffic Eye Universal) Messstellen auf das Übertragungsverfahren GPRS (General Packet Radio Service) 0904/2012

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf zur Umrüstung der TEU Messstellen und der Detektorzentrale auf das Übertragungsverfahren GPRS fest und beauftragt die Ver-

waltung das entsprechende Vergabeverfahren vorzubereiten. Auf eine Wiedervorlage im Rahmen des Vergabeverfahrens wird verzichtet.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.16 Bedarfsfeststellung für die externe Vergabe der Leistung "Erstellung von Gesamtsicherheitskonzepten für 20 weitere Straßentunnel" nach den Richtlinien für die Ausstattung und den Betrieb von Straßentunneln RABT 2006 1057/2012

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stellt den Bedarf für die Beauftragung externer Leistungen zur Erstellung von Gesamtsicherheitskonzepten für 20 Kölner Straßentunnel nach der RABT 2006 fest.

Die Kostenschätzung für die Leistungen beträgt rund 175.000,00 €. Die Mittel stehen im Haushaltsplanentwurf 2012, Teilergebnisplan 1202 - Brücken, Tunnel, Stadtbahn, ÖPNV, - in Teilplanzeile 13 - Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen im Hj. 2012 zur Verfügung.

Die Voraussetzungen der vorläufigen Haushaltsführung gem. § 82 GO NRW sind erfüllt.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

4.17 Teilergebnisplan 1302 - Wasser und Wasserbau Instandsetzung der Steinschüttungen im Bereich der linksrheinischen und rechtsrheinischen Ufermauern und Böschungen, sowie an den Rheinstrompfeilern und am Fühlinger See 1242/2012

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss stimmt der Instandsetzung der Steinschüttungen im Bereich der linksrheinische und rechtsrheinische Ufermauern und Böschungen, sowie an den Rheinstrompfeilern und am Fühlinger See zu und beauftragt die Verwaltung mit der Umsetzung.

Die Gesamtkosten betragen voraussichtlich 873.000,00 EURO. Die voraussichtlich benötigten Mittel in Höhe von 180.000,00 EURO für das Haushaltsjahr 2012 sind im Haushaltsplanentwurf 2012 berücksichtigt. Die benötigten Mittel für den Zeitraum 2013-2015 werden im Rahmen der zukünftigen Haushaltsplananmeldungen in der Mittelfristplanung bis 2015 im Teilergebnisplan 1302 - Wasser und Wasserbau - in Teilplanzeile 13 – Aufwendungen für Sach- und Dienstleistungen berücksichtigt. Die Realisierung erfolgt nach Maßgabe des jeweiligen Haushalts.

Die Vorschriften des § 82 GO NW zur vorläufigen Haushaltsführung sind erfüllt.

Der Beschluss wird nicht in das Berichtswesen für Anträge und Verwaltungsvorlagen aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5 Vorberatungen (Beschlussorgan Rat oder anderer Ausschuss)

5.1 222. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 0672/2012

Frau Thiemann, Leiterin des Bauverwaltungsamtes, weist darauf hin, dass der Beschluss der Bezirksvertretung Rodenkirchen geprüft wurde und die Stellungnahme der Verwaltung der Anlage 11 zu entnehmen sei.

Vorsitzender Waddey stellt daher den Beschlussvorschlag der Verwaltung zur Abstimmung.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 222. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.2 Hochwasserschutzzonenvorordnung Theodor-Heuss-Ring bis Ölhafen 0103/2012

RM Tull merkt an, dass sie hier keine verkehrlichen Belange erkennen könne und sie daher vorschläge, die Vorlage ohne Votum in den Rat zu verweisen.

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verweist die Vorlage ohne Votum in den Rat.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

5.3 223. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen 0971/2012

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss verzichtet auf die nochmalige Vorlage, falls die Bezirksvertretungen ohne Einschränkung zustimmen und empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt den Erlass der 223. Satzung über die Festlegungen gemäß § 8 der Satzung der Stadt Köln vom 28. Februar 2005 über die Erhebung von Beiträgen nach § 8 Absatz 1 Satz 2 KAG NRW für straßenbauliche Maßnahmen in der zu diesem Beschluss paraphierten Fassung.

Der Beschluss wird nicht in das Berichtswesen für Anträge und Verwaltungsvorlagen aufgenommen.

Abstimmungsergebnis: Mehrheitlich zugestimmt gegen die Fraktion pro Köln

**5.4 Resolution: Ausbau des Eisenbahnknotens Köln in den Bundesverkehrswegeplan aufnehmen
1358/2012**

Beschluss:

Der Verkehrsausschuss empfiehlt dem Rat wie folgt zu beschließen:

Der Rat der Stadt Köln fordert die Landesregierung NRW auf, den Ausbau des Eisenbahnknotens Kölns bei der Bundesregierung prioritär als Maßnahme mit vordringlichem Bedarf für den 2015 neu aufzulegenden Bundesverkehrswegeplan zu beantragen und die Bundesregierung zu bitten, die relevanten Maßnahmen des Güter- und Fernverkehrs im Knoten Köln im Rahmen des Anmeldeverfahrens positiv zu begleiten.

Abstimmungsergebnis: Einstimmig zugestimmt

6 Beantwortung von Anfragen aus früheren Sitzungen

**6.1 Sperrung des Geh- und Radweges an der Rheinuferstraße
hier: Mündliche Anfrage des RM Waddey aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 31.01.2012, TOP 6.1
0650/2012**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.2 Verkehrskonzept für den Stadtbezirk Lindenthal
hier: Anfrage der CDU-Fraktion aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 13.03.2012, TOP 1.2
1142/2012**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**6.3 Barrierefreiheit an der Westseite des Kölner Doms
hier: mündliche Anfrage des Seniorenvertreters Pannecke aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 13.03.2012, TOP 8.4
1466/2012**

Die Beantwortung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

6.4 Geldernstraße/Parkgürtel
hier: Nachfrage des RM van Geffen aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom 15.11.2011, TOP 1.3
1643/2012

Die Beantwortung wurde als Tischvorlage zur Sitzung verteilt.

RM van Geffen stellt richtig, dass es hier um die Abbiegemöglichkeit von der Longericher Straße auf den Mauenheimer Gürtel gehe; der Linksabbieger vom Gürtel in die Longericher Straße existiere bereits seit vielen Jahren.

7 Mitteilungen der Verwaltung

7.1 Illuminierung der Bahnunterführung Marzellenstraße, Köln-Altstadt/Nord
0743/2012

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.2 Stadtbahnhaltestelle Ubierring
hier: Barrierefreie Gestaltung des Ausstiegsbahnsteiges
0806/2012

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.3 Realisierung einer P+R-Anlage am Verteilerkreis Köln
hier: Beschluss aus der Sitzung des Verkehrsausschusses vom
28.06.2011, TOP 4.4
0926/2012

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.4 Fahrradstation am Bahnhof Süd und Umgestaltung Bahnhofsvorplatz
1013/2012

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

7.5 Erfahrungsbericht Weihnachtsverkehr 2011
1054/2012

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

RM Möring nimmt Bezug auf die Ausführungen zu den „speziell angepassten Ampelschaltungen“ und bittet um nähere Erläuterungen.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, sagt zu, ihm diese zukommen zu lassen.

**7.6 Verwendung der Stellplatzablösemittel im Jahr 2011
1309/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.7 Teilnahme der Stadt Köln an der Europäischen Mobilitätswoche mit au-
tofreiem Sonntag in 2012
1312/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.8 Fortschreibung Luftreinhalteplan und Ausweitung der Umweltzone Köln
1425/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

Ausschussvorsitzender Waddey verweist auf die hierzu verteilten Flyer und merkt kritisch an, dass die Verbindung vom Kreuz Köln-Nord über die A57/Innere Kanalstraße zum Kreuz Köln-Ost dort als Transitlinie bezeichnet sei. Diese Bezeichnung halte er vor dem Hintergrund der Mautumgehungsproblematik für sehr unglücklich.

BG Streitberger sagt zu, diesen Hinweis weiterzugeben.

**7.9 Tätigkeitsbericht 2011 des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik
1288/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt.

SE Vietzke regt an, künftig die Tempo 30-Zonen aufzulisten; dem Plan könnten diese nicht entnommen werden.

RM Kirchmeyer kritisiert das auf S. 51 abgedruckte Plakat dahingehend, dass man zum einen nicht zu Zweit auf einem Fahrrad fahren sollte und Radfahrer zudem auch einen Helm tragen sollten.

**7.10 Car-Sharing im öffentlichen Straßenland
hier: Neue Car-Sharing-Plätze im öffentlichen Straßenland
1340/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

Auf Nachfrage des RM dos Santos Herrmann teilt Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, mit, dass zwischenzeitlich sowohl von einer BMW- als auch von einer Mercedestochter Interesse am Standort Köln geäußert wurde und die Verwaltung in der kommenden Sitzung hierzu eine umfangreiche Mitteilung vorlegen werde.

RM Tull möchte wissen, ob Cambio dennoch sein Angebot ausweiten könne; der Bedarf hierfür sei zweifellos vorhanden.

Herr Harzendorf bestätigt dies; die Verwaltung befinde sich in ständigem Kontakt mit der Firma. Das Verfahren sei mittlerweile sehr eingespielt.

RM Kirchmeyer kritisiert den Standort Stammstraße/Gerhard-Wilczek-Platz in Ehrenfeld, da sich in unmittelbarer Nähe bereits die Cambio-Station Tiefgarage Subbelder Straße/Gürtel mit ca. 10-12 Plätzen befinde. Angesichts des dort herrschenden Parkdrucks halte sie das Vorhalten von fünf weiteren Stellplätzen für unangemessen.

Herr Harzendorf sagt zu, den Hinweis zu prüfen.

**7.11 Teilspernung Deutzer Ring/Östliche Zubringerstraße
1483/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.12 Projekt "colognE-mobil"
Modellprojekt für Elektromobilität in Köln erhält Förderung für zweite
Phase durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BMVBS)
1542/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.13 Nord-Süd Stadtbahn, 1. Baustufe, Berichtswesen 3. und 4. Quartal 2010
und 1. bis 3. Quartal 2011
1043/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.14 Nord-Süd Stadtbahn, 2. Baustufe, Berichtswesen 3. und 4. Quartal 2010
und 1. bis 3. Quartal 2011
1044/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.15 Förderung der Elektromobilität in Köln und der Region.
Sachstandsbericht
1662/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

**7.16 RufBus Linie 188
1621/2012**

Die Mitteilung wurde bereits zur Sitzung umgedruckt; der Ausschuss nimmt Kenntnis.

8 Mündliche Anfragen

8.1 Sanierung der Rosenhofsiedlung in Bickendorf Anfrage des RM Kron

RM Kron erbittet einen Sachstand zu den Straßensanierungen incl. Zeitangaben.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, berichtet, dass die Maßnahme Postplatz bereits abgeschlossen werden konnte. Zum Umbau des Wacholderweges liege zwischenzeitlich der BV-Beschluss vor, so dass nun auch mit der Ausführungsplanung begonnen werden konnte; der Baubeginn sei für Ende diesen Jahres bzw. Anfang nächsten Jahres geplant. Zum Husarenbrunnenplatz ergebe sich ein ähnlicher Sachstand. Zur Maßnahme Weißdornweg erhalte die Bezirksvertretung in der Juni-Sitzung eine Beschlussvorlage.

Den Sachstand zum Rosengarten werde er beim zuständigen Amt für Landschaftspflege und Grünflächen erfragen.

8.2 Wiederherstellung nach Straßenaufbruch im Akazienweg Anfrage des RM Kron

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, bestätigt, dass die Straße lediglich provisorisch wiederhergestellt wurde, da sie sich grundsätzlich in keinem guten Zustand befunden habe und die Verwaltung – voraussichtlich im September - gemeinsam mit netcologne und der RheinEnergie eine neue Straßendecke anlegen werde.

8.3 Bauarbeiten in Dellbrück Anfrage des RM dos Santos Herrmann

RM dos Santos berichtet, dass durch umfangreiche Bauarbeiten in Dellbrück mehrere Straßen – Penningsfelder Weg, Hardthofstraße und Thurner Straße - nicht befahrbar seien und dieser Umstand auch auf der Strundener Straße zu erheblichen Behinderungen führe.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, bestätigt dies. Die Hauptursache hierfür sei der links ausbiegende Verkehr aus der Strundener Straße in die Mielenforster Straße. Die Verwaltung werde nun kleinräumig Halteverbote in Teilbereichen aussprechen und zudem Abhilfe über eine Baustellensignalanlage schaffen. Sofern dies nicht funktioniere, dürfe die Hardthofstraße nur noch im Einrichtungsverkehr befahren werden, so dass auf der Fahrbahn ein Gehbereich abgetrennt werden könne.

8.4 Radwegeführung vom Westend nach Bocklemünd entlang des Friedhofs Anfrage des RM Tull

RM Tull erinnert an einen Beschluss aus 2010 zur dringend erforderlichen Sanierung dieses überörtlichen Radweges und bittet um Mitteilung, warum dieser noch nicht umgesetzt sei bzw. wann eine Realisierung erfolgen werde.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, sagt eine schriftliche Stellungnahme zu.

**8.5 Breslauer Platz - Fahrradabstellanlagen
Anfrage des RM Tull**

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, informiert, dass die Verwaltung inzwischen mobile Anlagen in ausreichendem Umfang aufgebaut habe und diese sukzessive durch feste Anlagen ersetzen werde.

**8.6 Radwegelückenschluss Neusser Straße zwischen Innere Kanalstraße
und Ebertplatz
Anfrage des RM Thelen**

RM Thelen weist darauf hin, dass es sich hier um eine Hauptverbindungsstrecke von den nördlichen Stadtteilen in die Innenstadt handele und diese zudem sehr gefährlich sei.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, berichtet, dass die Planungen hierfür seiner Zeit nicht weiter verfolgt wurden, da Zuschüsse aufgrund des dann erforderlichen Verzichts auf Stellplätze nicht beantragt werden konnten. Die Verwaltung habe die Maßnahme jedoch nicht aus den Augen verloren; sie stehe immer noch auf der to-do-Liste.

**8.7 Tempo 50 und Radverkehrsanlage Riehler Straße
Anfrage des RM Thelen**

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, teilt mit, dass Tempo 50 zwischenzeitlich angeordnet wurde. Für eine Radverkehrsanlage müsse jedoch eine umfangreiche Umplanung erfolgen, die sicherlich eine gewisse Zeit in Anspruch nehme.

**8.8 Radwege im Vorgebirgspark und längs der Militärringstraße
Anfrage des SE Vietzke**

SE Vietzke erinnert an die geplanten Sanierungen. Nach seinen Informationen seien zwischenzeitlich Neuplanungen erforderlich und er bitte daher um einen Sachstandsbericht.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, informiert, dass mit einem Baubeginn im Vorgebirgspark nun in Kürze gerechnet werden könne. Bei der Maßnahme Militärringstraße habe es zum Einen längere Diskussionen mit den Landschaftspflegern gegeben; zum Anderen sei eine Altlastenproblematik aufgetreten, die noch zwingend untersucht werden müsse.

**8.9 Bayenthalgürtel in Höhe Unter den Ulmen
Anfrage des RM Möring**

RM Möring teilt mit, dass auf dem Bayenthalgürtel in Höhe der Straße Unter den Ulmen eine Durchfahrt seit längerer Zeit in der Mitte mit Barken – ohne ersichtlichen Grund - abgesperrt sei. Er bittet um Erklärung.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, sagt zu, eine Stellungnahme nachzureichen.

8.10 Erschließungsgebiet Im Oberen Bruch in Brück Anfrage des RM Manderla

RM Manderla bittet um Auskunft, wann die anderen Straßen in diesem Wohngebiet erschlossen werden und wann die Beleuchtung erfolge.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, verweist auf eine umfangreiche Stellungnahme zu dieser Thematik aus dem vergangenen Jahr. Er sagt zu, diese Frau Manderla nochmals zukommen zu lassen.

8.11 Straßentunnel - West-Ost-Richtung - unter dem Stadthaus Deutz Anfrage des RM Manderla

RM Manderla berichtet, dass im Straßentunnel unter dem Stadthaus- ca. 20 m vor der Ampel – eine Leitung unter der Decke verlegt sei und es nun schon seit Monaten aus dieser tropfe. Sie habe bereits mehrere Stellen in der Stadtverwaltung kontaktiert, jedoch augenscheinlich ohne Erfolg.

Herr Neweling, Leiter des Amtes für Brücken und Stadtbahnbau, teilt mit, dass die hier zuständige Gebäudewirtschaft informiert sei und er hoffe, dass der Schaden kurzfristig behoben werde.

8.12 Verlagerung des Fernlinienbusbahnhofes Anfrage des RM Kirchmeyer

RM Kirchmeyer vermisst die seinerzeit bis März vertagte Beschlussvorlage zur Verlagerung des Fernlinienbusbahnhofes und erkundigt sich nach dem derzeitigen Sachstand.

BG Streitberger stellt klar, dass die Vorlage mit dem Standort Gremberghoven quasi nicht mehr existent sei, da der Rat in seiner Sitzung am 20.12.2011 die Verlagerung zum Flughafen beschlossen habe. Die entsprechenden Gespräche mit der dortigen Geschäftsführung dauern jedoch noch an.

8.13 Begehung der Bahnbögen in Ehrenfeld Anfrage des RM Kirchmeyer

RM Kirchmeyer zeigt sich verärgert über die Tatsache, dass die hiesigen Ausschussmitglieder nicht zur Begehung eingeladen wurden. Das Interesse an der Thematik sei hier auch in der Vergangenheit immer sehr groß gewesen.

BG Streitberger berichtet, dass bei der Ortsbesichtigung - eine Veranstaltung der Bezirksvertretung - deutlich geworden sei, dass die Bögen an sich durchaus nicht unproblematisch seien und die negative Ausstrahlung von den ungenutzten Bögen und dem davor liegenden Abraum auch auf das Umfeld wirke. Aus der Begehung sei jedoch eine sogenannte Verabredungsliste hervorgegangen, d.h. welche Maßnahme die einzelnen Beteiligten umsetzen möchten bzw. werden.

Frau Kirchmeyer weist darauf hin, dass in einem Bahnbogen – in der Hüttenstraße bis Subbelrather Straße – ein halb verfallener Wohnwagen, ein nicht Vertrauens erweckender Pkw sowie jede Menge Schutt gelagert seien.

BG Streitberger teilt mit, dass der Pächter der Bahnbögen zunächst auf einer Verkehrsberuhigung der Hüttenstraße beharre. Dieser Forderung habe er jedoch eine Absage erteilt.

8.14 Brücke Aachener Weiher Anfrage des RM Zimmermann

RM Zimmermann verweist auf die Mitteilung im nichtöffentlichen Teil dieser Sitzung. Da das öffentliche Interesse an dieser Thematik jedoch sehr groß sei, bitte er um einen kurzen Sachstandsbericht im öffentlichen Teil.

BG Streitberger teilt mit, dass die Verwaltung sich von dem Unternehmer getrennt habe und Schadensersatz geltend machen werde. Bedauerlicher Weise müsse die Maßnahme nun neu ausgeschrieben werden, was eine Verzögerung ins kommende Jahr zur Konsequenz habe.

8.15 Sabotage von Pollern Anfrage des RM Zimmermann

RM Zimmermann berichtet, dass immer mehr Poller – insbesondere in Neuehrenfeld – beschädigt oder geklaut werden. Er bitte daher um Mitteilung, ob der Verwaltung das Problem bekannt sei und es Lösungsvorschläge gebe. Zudem stelle sich ihm die Frage, ob eine Verkehrsberuhigung auch mit anderen Mitteln als mit Pollern, die permanent ersetzt werden müssen, erfolgen könne.

Herr Harzendorf, Leiter des Amtes für Straßen und Verkehrstechnik, bestätigt, dass Sabotage und Diebstahl sehr häufig passieren. Allerdings habe die Verwaltung in den wenigsten Fällen konkrete Hinweise auf den oder die Täter. Eine vergleichbare Alternative zu Pollern gebe es nicht.

8.16 Verabschiedung des Beigeordneten Streitberger

Den öffentlichen Teil dieser Sitzung abschließend verabschiedet Ausschussvorsitzender Waddey Herrn Streitberger und bedankt sich – auch im Namen des Ausschusses - herzlich für die immer gute und konstruktive Zusammenarbeit bzw. auch für die Auseinandersetzungen. Es sei während der Amtszeit von Herrn Streitberger sehr viel bewegt worden. Herr Waddey wünscht ihm für die weitere Zukunft alles Gute und viel Erfolg.

BG Streitberger bedankt sich für die freundlichen Worte und merkt an, dass er die Zusammenarbeit in diesem Ausschuss – trotz einiger unterschiedlicher Auffassungen – sehr genossen habe.